

Studienführer für den Studiengang B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Mannheim

Dieser Studienführer ist ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis der für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung und bietet einen zusammenfassenden Überblick zum Studiengang „B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft“ der Universität Mannheim. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Die vollständige Prüfungsordnung (PO 2019) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros.



Inhalt

1. Information und Beratung.....	4
2. Aufbau des Studiums.....	5
2.1. Informationen zum Hauptfach.....	5
2.2. Informationen zum Beifach.....	6
2.2.1. fakultätsinterne Beifächer.....	6
2.2.2. fakultätsexterne Beifächer	7
3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen.....	7
3.1. Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen.....	8
3.2. Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen	8
3.2.1. Veranstaltungsanmeldung.....	8
3.2.2. Prüfungsanmeldung.....	9
3.2.3. Wiederholung von Prüfungen	9
3.2.4. Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase.....	10
4. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	10
5. Informationen zum Auslandssemester	10
6. Informationen zum Abschlussmodul.....	11
7. Informationen zum Praxismodul.....	11
8. Studienverlaufsplan	11
8.1. Exemplarischer Studienplan B.A.-MKW mit Auslandssemester (PO 2019- ab 2021)	12

Herzlich Willkommen an der Uni Mannheim!

Eine wichtige Sache vorab:

Sie haben sich für einen nicht alltäglichen und sehr abwechslungsreichen Studiengang entschieden und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Viele von Ihnen werden denken: Endlich: Im Gegensatz zur Schule habe ich es jetzt in der Hand, wie präsent und aktiv ich werden möchte!

Das stimmt auch, und wir wollen Ihnen wirklich nicht gleich den Spaß verderben. Die Kunst wird allerdings darin liegen, die neu gewonnene Freiheit zu genießen, ohne wichtige Dinge zu verpassen, die im Studium zum Erfolg führen.

Ein zentraler Punkt ist hierbei Ihre Anwesenheit in den Veranstaltungen. Auch wenn nicht überall die Anwesenheit überprüft oder näher geregelt ist, wird generell die regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen erwartet. Die überwältigende Mehrheit der Kurse sieht den ständigen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden vor und lebt von der interessierten und informierten Beteiligung. Sie sollten sich gleich zu Beginn des Studiums aktiv einbringen und die Gelegenheit nutzen, mit Ihren Kommiliton*innen und Dozierenden ins Gespräch zu kommen.

An der Uni wird es Ihnen wohl meistens erspart bleiben, von Ihren Dozierenden einfach aufgerufen zu werden. Das ist auch gut so. Dies birgt allerdings die Gefahr, sich zurückzulehnen und die anderen machen zu lassen. Tun Sie das nicht: Es wäre nicht nur sehr schade, sondern würde Ihnen auch den Einstieg in die Wissenschaften unnötig erschweren. Stellen Sie Fragen, denken Sie weiter, stoßen Sie auf Widersprüche, hinterfragen Sie Aspekte und teilen Sie dies mit anderen. Gesunde Skepsis ist Teil einer gelungenen akademischen Karriere!

Dazu gehört aber auch Arbeit - und viel davon findet jenseits der Hörsäle statt. Es empfiehlt sich deshalb, bereits früh im Semester einen Plan zu erstellen, wie und wann Sie sich auf Ihre Prüfungen vorbereiten. Bei vielen Vorbereitungen können Sie Ihre Kräfte auch bündeln und in Teams zusammenarbeiten. Und wenn es mal nicht so laufen sollte und Sie Fragen haben, dann sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!

Ihr Studienberatungs-Team

1. Information und Beratung

Alle **Lehrveranstaltungen**, die Sie im Studium belegen müssen, finden Sie im „Studierendenportal“ unter „Studienplaner“.

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe“ (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen“.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Neben den Informationsschriften auf der Homepage stehen Ihnen im Wesentlichen drei Beratungsstellen zur Verfügung: die Fachstudienberatung, die allgemeine Studienberatung und das Studienbüro.

Fachstudienberatung: Hier können Sie Fragen zur Studienplanung und -gestaltung klären und große und kleine Sorgen besprechen.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Dr. Miriam Klein miriam.klein@uni-mannheim.de und Dr. Andreas Wagenknecht, andreas.wagenknecht@uni-mannheim.de

Allgemeine Studienberatung: Das Studiengangsmanagement der Philosophischen Fakultät klärt mit Ihnen übergreifende Fragen u.a. zum Sachfach, IKW-Modul, Praktikum, Auslandssemester u.v.m.

Sprechstunde Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

Laura Grabarek und Dr. Angelika Konrad-Schineller, bachelor.phil@uni-mannheim.de

Studienbüro II: Fragen und Beratung zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung, Urlaubssemester.

Die vollständige und für Sie verbindliche Prüfungsordnung (PO) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros. Achten Sie hierbei unbedingt darauf, die für Sie geltende Prüfungsordnung mit dem entsprechenden Jahr Ihres Studienbeginns zu konsultieren. Nehmen Sie sich die Zeit, die Prüfungsordnung eingehend zu lesen und die für Sie relevanten Passagen zu markieren. Die o.g. Beratungsmöglichkeiten ersetzen dies nicht.

2. Aufbau des Studiums

Der Studiengang B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft setzt sich aus folgenden Modulen des Kernfachs und des Ergänzungsbereichs (IKW-Modul, Beifach und Praxismodul) zusammen, die zu belegen sind:

- Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft (118 ECTS)
 - Basismodul Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Basismodul Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Modul Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Basismodul Medienpraxis
 - Aufbaumodul Audiovisuelle Medien
 - Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit
 - Aufbaumodul Rezeption und Wirkung
 - Abschlussmodul
- IKW-Modul (15-17 ECTS)
- Beifach (32+ ECTS)
- Praxismodul (16 ECTS)

2.1. Informationen zum Kernfach

Das Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft setzt sich aus acht Lehrbausteinen, sogenannten Modulen, zusammen. Die Module bündeln nach thematischen Gesichtspunkten zentrale Inhalte des Studienfachs. Je nach Modul handelt es sich dabei um eine Kombination aus Vorlesung und Proseminaren, Vorlesung und Hauptseminaren oder Übungen. Jedes Modul setzt sich aus mindestens zwei Lehrveranstaltungen sowie Zeiten des Selbststudiums zusammen. Es wird durch ein Lernziel definiert. Welche Veranstaltungen welchen Modulen zuzuordnen sind, ist dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) im Studierendenportal zu entnehmen. In Studienverlaufsplan können Sie nachlesen, welche Kurse in welchem Semester sinnvoll belegt werden können. Bitte achten Sie bei der Kursbelegung darauf, dass manche Veranstaltungen im Kernfach MKW nur einmal jährlich angeboten werden.

Module	HWS	FSS
Basismodule	<ul style="list-style-type: none">• VL und Tut Einführung in die MKW• PS Mediensystem / Mediengeschichte• Praxisseminar I: wissenschaftlich Arbeiten und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none">• VL und Tut Theorien der MKW• PS Theorien der MKW• Praxisseminar II: Berufsbildbezogenes Projektseminar

Methodenmodul	<ul style="list-style-type: none"> • Ü Einführung in die empirische Methodenlehre • Ü Methodenanwendung: Inhaltsanalyse • Ü Methodenanwendung: Befragung 	<ul style="list-style-type: none"> • VL + Ü Statistik und Datenanalyse • Ü Methodenanwendung: Computational Methods oder Methodenanwendung: Qualitative Methoden
Aufbaumodule	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Mediale Öffentlichkeit • Vorlesung Rezeption und Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Audiovisuelle Medien

Die Kurse der Basismodule werden nach Studienverlaufsplan in den ersten zwei Semestern belegt. Sie vermitteln die wesentlichen Theorien und Ansätze des Faches. Das Methodenmodul erstreckt sich nach Studienverlaufsplan über die ersten vier Semester und vermittelt in den ersten beiden Semestern zunächst die Grundlagen und danach tiefergehende Kenntnisse in den empirischen Forschungsmethoden des Faches. Achten Sie darauf, dass Kurse innerhalb des Methodenmoduls zum Teil aufeinander aufbauen. Sie müssen also einen vorangegangenen Kurs bestehen, um für den folgenden zugelassen zu werden (siehe 3.1). In den Aufbaumodulen, die erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Basismodule Einführung und Theorien besucht werden können, gilt es, das angeeignete Wissen aus den Basismodulen zu vertiefen. Während die breit angelegten Basismodule die verschiedenen Ansätze und Forschungsfelder des Faches vermitteln, konzentrieren sich die Aufbaumodule auf drei Schwerpunkte – Audiovisuelle Medien, Mediale Öffentlichkeit und Rezeption und Wirkung.

Die Aufbaumodule setzen sich aus je einem Hauptseminar und einer Vorlesung zusammen. In den Vorlesungen werden jeweils einzelne Ansätze aus den drei Schwerpunktbereichen vorgestellt, während in den Hauptseminaren entsprechende Fragestellungen eingehend bearbeitet werden. In diesen Hauptseminaren haben die Studierenden für die jeweilige Prüfung die Wahl zwischen den Prüfungsformen Prüfungsgespräch oder Hausarbeit. Dabei ist von den Studierenden zu berücksichtigen, dass als Prüfung in zwei der Hauptseminare eine Hausarbeit und im dritten Hauptseminar ein Prüfungsgespräch zu bestehen sind. Die Wahl der Prüfungsform erfolgt durch den Studierenden eigenverantwortlich jeweils im Rahmen der verbindlichen Anmeldung zu dem ersten Prüfungsversuch der entsprechenden Prüfung. Diese Wahl gilt für sämtliche Prüfungsversuche der betroffenen Prüfung; ein Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen entnehmen Sie bitte den [Modulkatalogen](#).

2.2. Informationen zum Beifach

2.2.1. fakultätsinterne Beifächer

Im Bachelorstudiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft stehen aus der Philosophischen Fakultät folgende Beifächer zur Auswahl:

» fakultätsinterne Beifächer

1. Anglistik/Amerikanistik,

2. Germanistik,
3. Geschichte,
4. Philosophie,
5. Romanistik: Französisch,
6. Romanistik: Italienisch oder
7. Romanistik: Spanisch.

2.2.2. fakultätsexterne Beifächer

Aus anderen Fakultäten der Universität Mannheim stehen folgende fakultätsexternen Beifächer zur Auswahl:

1. Angewandte Informatik,
2. Öffentliches Recht,
3. Politikwissenschaft,
4. Psychologie oder
5. Soziologie.

Informationen zum Beifach entnehmen Sie bitte den jeweils bereitgestellten Informationen der Fachbereiche oder Fakultäten, in denen Sie das Beifach belegt haben, auf der [Homepage der Philosophischen Fakultät](#).

3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Lehr- und Prüfungssprache der Lehrveranstaltungen ist i.d.R. Deutsch, es sei denn, in der Modulübersicht wird eine andere Sprache festgelegt.
- Die Dauer der Klausuren beträgt 90 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfungen 20 Minuten bzw. im Abschlussmodul 30 Minuten.
- Der Umfang der Hausarbeiten beträgt im Proseminar (PS) meist 10-15 und im Hauptseminar (HS) 15-20 Seiten.
- Alle Vorleistungen, die zu bestehen sind, um eine Prüfung antreten zu können, werden im Modulkatalog oder im Studierendenportal angegeben.
- Die für die Orientierungsphase relevanten Prüfungsleistungen sind mit dem Kürzel „OP“ gekennzeichnet. Diese Prüfungen müssen bis zum zweiten, spätestens dritten Semester bestanden sein.

Den ausführlichen Modulkatalog finden Sie beim jeweiligen Studiengang auf der [Homepage der Philosophischen Fakultät](#).

3.1. Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass das erfolgreiche Absolvieren bestimmter Kurse, die Basiskenntnisse vermitteln, in der Regel Voraussetzung für die Teilnahme an fortgeschrittenen Kursen ist. Diese Regelung betrifft folgende Veranstaltungen:

Veranstaltungen	Teilnahmevoraussetzungen
Übung Methodenanwendung: Inhaltsanalyse Übung Methodenanwendung: Befragung Übung Methodenanwendung: Computational Methods oder Methodenanwendung: Qualitative Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Bestehen der Übung Einführung in die empirische Methodenlehre• Bestehen der Vorlesung + Übung Statistik und Datenanalyse
Vorlesung/ Hauptseminar Audiovisuelle Medien Vorlesung/ Hauptseminar Mediale Öffentlichkeit Vorlesung/ Hauptseminar Rezeption und Wirkung	<ul style="list-style-type: none">• Basismodul Einführung in die MKW• Basismodul Theorien der MKW• Übung Einführung in die empirische Methodenlehre• Übung Praxisseminar I: Wissenschaftlich Arbeiten und Präsentieren
B.A. Praktikum	<ul style="list-style-type: none">• Basismodul Einführung in die MKW (empfohlen)• Basismodul Theorien der MKW (empfohlen)• Modul Methoden der MKW (empfohlen)
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	<ul style="list-style-type: none">• alle sonstigen Module belegt (empfohlen)
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	<ul style="list-style-type: none">• alle Prüfungen des Kernfachs

3.2. Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen

3.2.1. Veranstaltungsanmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen müssen Sie sich generell vor Semesterbeginn über das Portal² anmelden. Die Veranstaltungsanmeldung dient dazu, das Veranstaltungsangebot an die Nachfrage anzupassen und Sie ggf. bestmöglich auf die Veranstaltungen zu verteilen.

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldung im Portal bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über Ihren Studienplaner im Portal². Bei manchen Veranstaltungen

müssen dabei Prioritäten vergeben werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist für die Zuteilung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht relevant. Im Anschluss an die Anmeldefrist wird die Verteilung vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Verteilung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Sobald die Verteilung abgeschlossen ist, können Sie im Portal² einsehen, zu welchen Veranstaltungen Sie zugelassen wurden (Status „zugelassen“). Bitte beachten Sie, dass der Status „angemeldet“ noch keine Zulassung zu einer Veranstaltung darstellt.

Ansprechpersonen für die Veranstaltungsanmeldung sind die Mitarbeiter*innen des Studiengangsmanagements der jeweiligen Fakultät sowie die Mitarbeiter:innen der einzelnen Fachbereiche.

3.2.2. Prüfungsanmeldung

Nicht zu verwechseln mit der Veranstaltungsanmeldung ist die Prüfungsanmeldung – beide Anmeldungen müssen unabhängig voneinander vorgenommen werden! Mit der Anmeldung zu Ihren Prüfungen legen Sie fest, in welcher Veranstaltung Sie tatsächlich eine Prüfung ablegen und ECTS-Punkte erhalten möchten. Die Prüfungsanmeldung findet immer online und in der Mitte des Semesters statt, in der Regel im April (FSS) oder im Oktober (HWS). Der genaue Anmeldezeitraum wird vom Studienbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie sich für **alle** Prüfungen anmelden, die Sie im entsprechenden Semester ablegen möchten, unabhängig von der Prüfungsform und unabhängig davon, ob die Prüfung benotet ist oder nicht. Eine Anmeldung ist also auch bei Hausarbeiten, Referaten, Protokollen, dem universitären Begleitseminar zum Orientierungspraktikum etc. notwendig. Ohne die fristgerechte Prüfungsanmeldung können keine ECTS-Punkte verbucht werden. Bis zwei Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin können Sie sich ohne Angabe eines triftigen Grundes wieder von einer Prüfung abmelden.

Für Klausuren ist eine Anmeldung wahlweise zum 1. oder zum 2. Prüfungstermin möglich. (Ausgenommen hiervon sind Klausuren in den Sprachpraxis-Lehrveranstaltungen in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch, in denen eine Anmeldung nur zum 1. Prüfungstermin möglich ist.) Wenn Sie eine Klausur nicht bestanden haben, aus triftigen Gründen nicht teilnehmen konnten (z.B. Krankheit/Attest) oder nicht zu einer angemeldeten Klausur erschienen sind (dies hat das Nichtbestehen des Prüfungsversuchs zur Folge), muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Ist dies beim 1. Prüfungstermin der Fall, werden Sie automatisch durch das Studienbüro zum 2. Prüfungstermin angemeldet. Konnten Sie nach direkter Anmeldung zum 2. Prüfungstermin nicht an der Klausur teilnehmen oder diese bestehen, müssen Sie sich selbst regulär zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder für die Prüfung anmelden. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen ggf. nicht jedes Semester angeboten werden. Dadurch kann eine Anmeldung zum 2. Prüfungstermin das fristgerechte Absolvieren der Orientierungsphase gefährden.

Ansprechpartner*innen für die Prüfungsanmeldung sind **die Mitarbeiter*innen im Studienbüro**.

3.2.3. Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, können einmal wiederholt werden. In höchstens drei Fällen ist eine zweite Wiederholung möglich (sog. Joker). Von dieser Möglichkeit einer zweiten Wiederholung ausgeschlossen sind Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Orientierungsphase sind.

Zudem gibt es im Hauptfach einmal die Möglichkeit, eine bestandene Prüfung zur Notenverbesserung zu wiederholen. Die Prüfungsanmeldung kann in diesem Fall nicht über das Portal, sondern muss über den direkten Kontakt mit der zuständigen Ansprechpartner*in im Studienbüro erfolgen.

3.2.4. Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase

Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens dritten) Semester folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich zu absolvieren:

1. Vorlesung und Tutorium Einführung in die MKW des Basismoduls Einführung in die MKW
2. Übung Einführung in die empirische Methodenlehre des Moduls Methoden der MKW

Bestehen Studierende eine Prüfung in den oben genannten Veranstaltungen – in der Regel eine Klausur im Anschluss an die Lehrveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit – beim ersten Versuch nicht, werden sie automatisch zur Wiederholungsprüfung angemeldet, die am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass die Prüfungen in den zur Orientierungsphase zählenden Veranstaltungen nur einmal wiederholt werden können. Es gibt also keine Möglichkeit eines zweiten Wiederholungsversuchs (es kann kein sog. ‚Joker‘ eingesetzt werden).

Wird diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, verlieren die Studierenden den Prüfungsanspruch in ihrem jeweiligen Studienfach (an der Universität Mannheim und z.T. anderen deutschen Universitäten) und werden zum nächstmöglichen Semesterende exmatrikuliert.

4. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft (IKW)

In diesem Modul sind die VL International Cultural Studies (nur im HWS) und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Hauptfach dürfen nicht belegt werden. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, empfiehlt es sich diese Kurse im Ausland zu belegen, da dann die thematische Auswahl der möglichen Kurse größer ist.

5. Informationen zum Auslandssemester

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren. Im Rahmen eines strukturierten Austauschprogramms können Sie gebührenfrei für ein Semester oder Jahr an einer von über 150 Partneruniversitäten studieren. Alternativ können Sie sich als 'Free Mover' selbstständig an einer Universität im Ausland bewerben, müssen dann aber - anders als bei Austauschprogrammen - ggf. Studiengebühren selbst tragen. Vor dem Auslandsstudium besprechen Sie Ihre Kurswahl mit der zuständigen Ansprechperson Ihres Fachbereichs (Kernfach) sowie mit den Auslandskoordinator*innen der Fakultät (IKW-Modul und Unternehmensethik) und stellen so sicher, dass die belegten Kurse im Anschluss an den Auslandsaufenthalt in Mannheim angerechnet werden können. So ist eine Verlängerung Ihres Studiums über die Regelstudienzeit hinaus durch ein Auslandsstudium i.d.R. nicht erforderlich (kann sich aber gleichwohl als sinnvoll erweisen).

Wird ein Auslandssemester geplant, so sollte dieses für das 5. Fachsemester vorgesehen werden, es ist aber grundsätzlich auch das vierte oder sechste Semester möglich. Bei der Auswahl passender Partneruniversitäten ist zu beachten, dass der Fachbereich MKW an einigen unserer Partneruniversitäten (z.B. University of Latvia, University of the Basque Country) nicht zur geisteswissenschaftlichen Fakultät gehört. Austauschstudierende sollten in der Regel die Mehrheit ihrer Kurse aus der eigenen Fakultät wählen. Daher ist an diesen Partneruniversitäten die Belegung des IKW-Moduls eingeschränkt und damit eine individuellere Planung erforderlich, um den Schwerpunkt auf Kernfachkurse zu legen. Bitte lassen Sie sich hierzu beraten. Insgesamt sollten Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts frühzeitig beginnen und bei Fragen Rücksprache mit den **Studiengangsmanager*innen** und **Auslandskoordinator*innen** der Philosophischen Fakultät halten.

Details zu Partneruniversitäten und zum Auslandsstudium finden Sie auf den Seiten des [Akademischen Auslandsamtes](#) sowie auf der [Homepage der Philosophischen Fakultät](#). Dort finden Sie auch die Kontaktdaten aller [relevanten Ansprechpersonen](#).

6. Informationen zum Abschlussmodul

Das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus der schriftlichen B.A.-Abschlussarbeit und der mündlichen B.A.-Abschlussprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs. Beide Prüfungen müssen im Studienbüro angemeldet werden. Hierzu erhalten Sie von der von der Ansprechperson im Studienbüro auf Nachfrage ein entsprechendes Formular, das Sie zusammen mit Ihrer Prüfer*in ausfüllen müssen.

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Lehrveranstaltung eines fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls des Hauptfachs gewählt und muss vom Thema einer bereits durch eine Hausarbeit erbrachten Prüfungsleistung abgegrenzt sein. Die Bachelorarbeit ist in einer Bearbeitungszeit von zehn Wochen in deutscher oder nach Absprache mit dem Prüfenden in englischer Sprache zu verfassen und soll mindestens 45 bis maximal 55 Seiten umfassen. Oftmals bietet es sich an, das Thema der Bachelorarbeit an ein zuvor belegtes Hauptseminar oder eine Vorlesung im Aufbaumodul anzuknüpfen. Als Prüfer der Bachelorarbeit darf nur eine prüfungsbefugte Person der Universität Mannheim bestellt werden, die im Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft Lehrveranstaltungen anbietet.

Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul kann erst nach Bewertung der Bachelorarbeit (ca. 6 Wochen nach Abgabe) und erfolgreicher Erbringung sämtlicher Studien- und Prüfungsleistungen des Hauptfachs abgelegt werden. Sie findet als 20-30-minütiges Prüfungsgespräch auf Deutsch oder Englisch statt und umfasst mindestens einen Themenbereich aus der Medien- und Kommunikationswissenschaft, die sich in der Regel auf die besuchten Lehrveranstaltungen des gewählten wissenschaftlichen Aufbaumoduls beziehen. Dabei müssen die Themenschwerpunkte deutlich vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein. Die genaue Festlegung der Themenbereiche erfolgt in Absprache mit der Prüfer*in.

Eine Fachstudienberatung vor der Abschlussphase wird dringend empfohlen.

7. Informationen zum Praxismodul

Im Laufe des Studiums ist ein Pflichtpraktikum (in Vollzeit mit mindestens 35 Stunden/Woche oder Teilzeit mit insgesamt mindestens 210 Stunden) obligatorisch. Längere Praktika sind empfohlen und werden natürlich auch anerkannt.

Auf unserer Homepage finden diverse [Praktikumsangebote](#), bei denen Ihr Knowhow gefragt ist. Nutzen Sie die Möglichkeit, um in Bereiche hineinzuschnuppern, die Sie interessieren oder auf die Sie sonst nicht gekommen wären und sammeln Sie wichtige Berufs- und Lebenserfahrung.

Nachdem Sie Ihr Praktikum beendet haben, müssen Sie einen Praktikumsbericht und einen Nachweis der Arbeitgeber*in für die Anerkennung einreichen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

8. Studienverlaufsplan

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten und innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern möglichen Studienverlaufs wird empfohlen (ist aber keine Pflicht!), sich unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen an der Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlaufsplan zu orientieren. Dabei

können Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung nur dann erbracht werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (Grundsätzlich gilt: Zuerst werden die Einführungen mit Tutorium besucht, dann die Proseminare und anschließend die Hauptseminare. Weitere Erläuterungen siehe [3.1](#)).

ACHTUNG: Der folgende Studienplan ist dennoch lediglich als Vorschlag, nicht als bindende Vorschrift für die Studierenden aufzufassen!

8.1. Exemplarischer Studienplan B.A.-MKW mit Auslandssemester (PO 2019- ab 2021)

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	25 + X
VL + Tut Einführung in die MKW ^{HWS} (OP-relevant)	8
Ü Einführung in die empirische Methodenlehre ^{HWS} (OP-relevant)	8
PS Mediensystem/Mediengeschichte ^{HWS}	6
Praxisseminar I ^{HWS}	3
Beifach	X
Beifach	X
2. Semester (FSS)	25 + X
VL + Tut Theorien der MKW ^{FSS}	8
PS Theorien der MKW ^{FSS}	6
VL + Ü Statistik & Datenanalyse ^{FSS}	8
Praxisseminar II ^{FSS}	3
Beifach	X
Beifach	X
3. Semester (HWS)	23+ X
VL Mediale Öffentlichkeit ^{HWS}	4
VL Rezeption und Wirkung ^{HWS}	4
Ü Methodenanwendung: Befragung ^{HWS}	6
Ü Methodenanwendung: Inhaltsanalyse ^{HWS}	6
Berufsqualifizierender Kurs (ZfS)	3
Beifach	X
Beifach	X
4. Semester (FSS)	21 + X
VL Audiovisuelle Medien ^{FSS}	4
HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung*	8
Ü Methodenanwendung: Computational Methods oder Ü Methodenanwendung: Qualitative Methoden** FSS	6
Berufsqualifizierender Kurs (ZfS)	3
Beifach	X
Beifach	X
Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester***	23-25
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung*	8
VL International Cultural Studies ^{HWS}	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6

6. Semester (FSS)	22
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung*	8
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Abschlussprüfung</i>	4

^{HWS} Lehrveranstaltung nur im HWS angeboten – ^{FSS} Lehrveranstaltung nur im FSS angeboten

* Es ist jeweils ein HS Audiovisuelle Medien, ein HS Mediale Öffentlichkeit und ein HS Rezeption und Wirkung zu belegen. Es ist jedoch unerheblich, in welchem Semester welches der drei HS belegt wird. Es ist nicht möglich, zwei Hauptseminare desselben Typs zu belegen und damit ein Hauptseminar eines anderen Typs zu ersetzen. Die Hauptseminare sollen jeweils erst nach Besuch der inhaltlich korrespondierenden Vorlesung besucht werden.

** Von den Übungen Methodenanwendung: Computational Methods und Methodenanwendung: Qualitative Methoden ist nur eine zu belegen.

*** Bitte beachten Sie ggf. Ihre Fakultätszugehörigkeit an der Partneruniversität.

Abkürzungsverzeichnis

FSS Frühjahrs-/Sommersemester

HWS Herbst-/Wintersemester

HS Hauptseminar

OP Orientierungsphase

PO Prüfungsordnung

PS Proseminar

Tut Tutorium

Ü Übung

VL Vorlesung